

CDU-Fraktion des Gemeinderates

BB	Stellv. BM	JU	US	GA	SV	HA	FI	RB	GV	
			X		Ø	Ø			ORM B	-
WV	Gemeinde Barleben			Eilt	So- fort			OBM E		
Lfd. Nr.	6637			Datum	1. DEZ. 2017			OBM M		
RÜ	AE	SN	ALB	z. B.	z. K.	Ant. IV	Ant. BV			
		X		X		X				

Ulrich Korn

AN-0212/2017

Bürgermeister F.-U. Keindorff
Gemeinderatsvorsitzender Ulrich Korn

15.11.17

*TOP für
Antr.-Besat.*

Barleben, 15.11.2017

Betreff: RÜMSA

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrter Herr Gemeinderatsvorsitzender,

hiermit möchte die CDU-Fraktion des Gemeinderates die folgende Anfrage stellen:

Hat die Gemeinde Barleben und/oder haben die Schulen bereits Kontakt zu der Koordinierungsstelle für die Umsetzung von RÜMSA (Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt) aufgenommen? Wenn ja, wie sehen diesbezüglich die Vorstellungen der Verwaltung oder der Schulen aus?

Anlage: Zeitungsartikel „Übergang von Schule zum Berufsleben“

Für die Erstellung einer Informationsvorlage zur nächsten GR-Sitzung bedanke ich mich voraus.

CDU-Fraktion des Gemeinderates

M. Behrens
Manfred Behrens

Übergang von Schule zum Berufsleben

RÜMSA-Koordinierungsteam hat Arbeit aufgenommen / Netzwerktreffen am 23. November

Das RÜMSA-Team mit Jennifer Koch, Janett Hentzschel und Juliane Kiehne (von links) hat die Arbeit aufgenommen. Foto Kreisverwaltung

Haldensleben (tj) | Das Koordinierungsteam für die Umsetzung von RÜMSA (Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt) im Landkreis Börde hat seine Arbeit aufgenommen. Allen Jugendlichen Hilfe am Übergang Schule – Ausbildung – Beruf aus einer Hand zu bieten, hat sich RÜMSA zur Aufgabe gemacht.

Unter Einbeziehung regionaler Partner aus Wirtschaft, Schule und Jugendhilfe soll eine einheitliche Beratungsstruktur im Landkreis Börde aufgebaut werden. Denn immer wieder stellt sich die schwierige Frage: „Schule fertig und danach?“. Orientierung, Beratung und Begleitung sollte bei dieser Entscheidung für jeden zugänglich sein. Insbesondere junge Menschen mit schlechten Startchancen ins Berufsleben brauchen Unterstützung.

Ein erstes Treffen potenzieller Netzwerkpartner findet am 23. November ab 15 Uhr in der Kulturfabrik in Haldensleben statt. Das Treffen soll ein Kennenlernen der Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalpolitik, dem Jugendamt, der Agentur für Arbeit Magdeburg, dem Jobcenter Börde, der Schulen des Landkreises sowie der freien Träger der Jugendhilfe, Wirtschafts- und Sozialpartnern ermöglichen. Neben der Vorstellung des Koordinierungsteams wird die Veranstaltung einen ersten Überblick über Inhalte und Ziele geben. Vorhandene Angebote sollen transparent gemacht, Angebotslücken erkannt und geschlossen werden. Interessierte sind zu dem Treffen willkommen. Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht.

Mit einem Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis, der Agentur für Arbeit Magdeburg, dem Jobcenter Börde und dem Landesschulamt wurde der Grundstein für die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit gelegt. So können die Bedarfe junger Menschen über die üblichen Grenzen hinweg ermittelt und passgenaue Angebote gerade auch für sozial benachteiligte Jugendliche entwickelt werden.

Zugleich richtet sich das Projekt aber auch an die Wirtschaftsunternehmen, um die Bedürfnisse der potenziellen Arbeitgeber und des Ausbildungsmarktes im Landkreis Börde zu erschließen. Eine konstruktive Begleitung der jungen Menschen kann so dem Fachkräftemangel und der Abwanderung entgegenwirken und im besten Fall eine effektive Mitarbeiterbindung an regionale Unternehmen fördern.

Das Projekt RÜMSA ist ein Programm des Landes Sachsen-Anhalt und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.